

Bad Wörishofen

Die Hl. Messe wird wechselweise in der **Stadtpfarrkirche St. Justina** oder in der **Klosterkirche der Dominikanerinnen** gefeiert. Die beiden Gotteshäuser befinden sich im Stadtzentrum und sind durch ihre Kirchtürme gut sichtbar.

Mering:

Die **Franziskuskapelle** befindet sich in der Nähe des Parkplatzes an der Ecke Kissinger Straße/ Augsburger Straße.

Landsberg:

Die Hl. Messen finden in der **Ignatiuskapelle** statt, die zur Hl. Kreuz-Kirche gehört und sich im 1. Stock über der Sakristei befindet. Zufahrt über Epfenhauser- und Malteserstraße. Parkmöglichkeit im Hof beim Kindergarten Hl. Kreuz. Die Schranke ist zu den Gottesdienstzeiten geöffnet.

Das **Brunnenkircherl** befindet sich am Fuß des Schlossberges im Hofgraben parallel der Alten Bergstraße in Landsberg.

Kontakt

P. Walter Huber FSSP
Milchberg 13
86150 Augsburg
Tel 0175/ 48 18 442
Fax 0821/45 40 403

Beichtgelegenheit

P. Huber bietet gerne die Möglichkeit zur Beichte an; in der Regel vor und nach der Hl. Messe oder nach Absprache (auch telefonisch). Bitte gehen Sie ohne Scheu in die Sakristei und sprechen sie den Priester an.

Türkheim – Kapuzinerkirche**Kontakt:**

P. Franz Karl Banauch FSSP
Grabenstraße 4
86842 Türkheim
Tel.: 08245/6057288

So. 8 Uhr Hochamt

Die Werktagsgottesdienste werden aktuell am Eingang der Lorettokapelle bekannt gegeben.

Bad Grönenbach - Schlosskapelle

So. 10.15 Uhr

Kontakt:

P. Franz Karl Banauch FSSP

**Internetseite der
Priesterbruderschaft:**
<http://www.fssp.org>

Informationen über die Niederlassung:
[http://www.home.arcor.de/
Petrus_Augsburg/
oder unter
<http://www.petrusbruderschaft.de>
\(→ Bruderschaft →
Niederlassungen → Augsburg\)](http://www.home.arcor.de/Petrus_Augsburg/)

Bankverbindung

Priesterbruderschaft St. Petrus e. V.
Verwendungszweck:
„Apostolat Augsburg“ oder
„Tabernakel Mering“
LIGA Bank Augsburg
BLZ: 750 903 00
KtoNr.: 23 91 60

Herausgeber

Priesterbruderschaft St. Petrus
P. Walter Huber ·
Milchberg 13 · 86150 Augsburg



Ausgabe
Nr. 64

Priesterbruderschaft St. Petrus
St. Margareth Augsburg und Umgebung

Dez./Jan.
2012/13

Liebe Freunde und Wohltäter!

Aus ganzem Herzen wünsche ich Ihnen ein gnadenreiches Weihnachtsfest, an dem wir die erbarmende Liebe des himmlischen Vaters zu uns Menschen erahnen dürfen – wie hätte er sonst sein Liebstes – seinen Sohn – zu uns auf diese kalte Erde gesandt.

In einer Krippe steht normalerweise die Figur des Hl. Josef: man schaut ihn zwar an, jedoch wird kaum über ihn gesprochen. Dabei kann gerade ER uns am tiefsten in das Weihnachtsgeheimnis einführen, da ER den tiefsten Zugang zu Jesus und Maria hatte.

Durch H. H. Stadtpfr. Msgr. Thomas Gerstlacher, der Präzens der Marianischen Priesterkongregation Augsburg ist, bekam ich folgenden „Josefsgruß“ und „Josefsengel“.

Beide Texte gehen auf das geistliche Zentrum Heiligkreuztal bei Riedlingen im Bistum Rottenburg-Stuttgart zurück:

Josefsgruß

Gegrüßt seist du, Josef, Sohn Davids, Mann Marias und Vater Jesu, reich an Gnade. Du bist gesegnet unter allen Männern und gesegnet ist Jesus, Gottes Sohn, geboren von der Jungfrau Maria. Heiliger Josef, dem Engel des Herrn gehorsam und dem Willen Gottes ergeben, bitte für uns Sünder, jetzt und in der Stunde unseres Todes.

Josefsengel

Der Engel des Herrn brachte Josef die Botschaft und er erkannte das Wirken des Heiligen Geistes. Gegrüßt seist du Josef ... Als Josef erwachte tat er, was der Engel ihm befohlen hatte und nahm Maria zu sich. Gegrüßt seist du Josef ... Und das Wort ist Fleisch geworden und hat unter uns gewohnt. Gegrüßt seist du Josef ...

Vielleicht ist Ihnen dieser „Josefsgruß“, der obwohl er natürlich nicht die Bedeutung des „Ave Maria“ hat, dennoch ein wertvoller Impuls für diese hl. Weihnachtszeit und auch darüber hinaus. Wir schätzen ja die Größe und liebevolle Macht des Hl. Josef als Fürbitter am Throne Gottes.

Ebenfalls im Hinblick auf den guten Vater Josef sage ich Allen ein ganz ganz herzliches „Vergelt's Gott“, die meinen kleinen Hilferuf bzgl. Spenden gehört haben. Ich bin Ihnen unendlich dankbar. Nochmal ein „Ewiges Vergelt's Gott“!

Mit priesterlichem Segensgruß

P. Walter Feuber

HINWEISE

SEBASTIANOKTAV

Am Mo. 14. Januar dürfen wir wieder im Rahmen der Sebastianoktav in die ehemalige Kapuzinerkirche St. Sebastian (bei MAN) und dort um 18:00 Uhr eine hl. Messe z. Ehren des großen Pestheiligen feiern. Jetzt schon herzliche Einladung.

BENEDIKTUSMEDAILLE

Am Do. 17. Januar um 20:00 Uhr hält Pater Huber einen Vortrag über die sog. „Benediktusmedaille“. Sie ist ein Geschenk des Himmels und wird seit Jahrhunderten wegen ihres Bannspruches geschätzt und erhält eine besondere Weihe.

GUT DING BRAUCHT LANG WEIL

Endlich ist der Tabernakel in Mering vollständig! In den letzten Tagen wurde der Tresortabernakel gereinigt und neu vergoldet. Der Bildhauer Heinrich Wolf schnitzte die Säulen und die Reliefs der vereinten Herzen Jesu und Mariens. Ein geschickter Schreiner fertigte die neue Leuchterbank und die Holzteile des Tabernakels. Beate Brettschneider faßte bzw. vergoldete die Holzteile. Wenn jemand zu dieser „Wohnung“ für den eucharistischen Heiland noch ein Scherflein beitragen möchte, kann Der- oder Diejenige es über unser Spendenkonto mit dem Vermerk „Tabernakel Mering“ tun. Allen die bis jetzt schon gespendet haben ein herzliches Vergelt's Gott für dieses Werk „zur größeren Ehre Gottes“!

KINDERKATECHESEN

Augsburg, Spitalgasse 3, 1. Stock

Sa. 19. Januar u. Sa. 16. Februar jeweils um 16 Uhr Erstkommunionunterricht um 17 Uhr Allgemeine Katechese anschließend Firm- Unterricht.

Bad Wörishofen bei d. Marienkindern

Sa. 12. Januar u. Sa. 9. Februar jeweils um 15 Uhr Katechese

LEGIO MARIÄ

Die neugegründete Gruppe trifft sich zurzeit montags um 9:30 Uhr. Nähere Infos bei Pater Huber.

Augsburg

Die **Kirche St. Margareth** befindet sich an der Ecke Milchberg/Spitalgasse (Bushaltestelle "Margaret")

Parkmöglichkeiten im Parkhaus der CITY-GALERIE, Willi-Brand-Platz 1, 86153 Augsburg. Einfahrt ins Parkhaus: Jakoberwallstraße oder Amagasaki-Allee. Fußweg nach St. Margareth 5 – 10 Minuten.

GPS-Koordinaten, UTM-Format :
(geografische) Breite : 48.3652
(geografische) Länge : 10.9059

GPS-Koordinaten (DMS-Notation) :
(geografische) Breite : 48° 21' 54.72" N
(geografische) Länge : 10° 54' 21.06" E

Der **Vortragsraum** befindet sich im Gebäude direkt neben der Kirche Spitalgasse 3 im I. Stock. Zu allen Gottesdienstzeiten ist das WC neben dem Vortragsraum geöffnet.

Der **Beichtraum** ist ebenfalls im Gebäude Spitalgasse 3 im Erdgeschoß. Beichtgelegenheit vor und nach den Gottesdiensten auf Anfrage.

Der **Weihwasserbehälter** befindet sich am Ausgang zur Empore.

Sa.	19.01.2013	Hl. Messe	8:00 Uhr Hoher Dom
So.	20.01.2013	2. Sonntag nach Ersch. Hochamt Hochamt	10:30 Uhr St. Margareth 17:00 Uhr Wörishofen
Mo.	21.01.2013	Hl. Messe (St. Agnes)	8:30 Uhr St. Margareth
Di.	22.01.2013	Rosenkranz Hl. Messe	17:00 Uhr St. Margareth 18:00 Uhr St. Margareth
Mi.	23.01.2013	Hl. Messe (St. Raymund)	7:15 Uhr Mering
Fr.	25.01.2013	Fest der Bekehrung des Hl. Paulus Hl. Messe Hl. Messe	15:00 Uhr St. Margareth 18:00 Uhr Landsberg
Sa.	26.01.2013	Hl. Messe	8:00 Uhr Hoher Dom
So.	27.01.2013	Septuagesima Hochamt Hochamt	10:30 Uhr St. Margareth 17:00 Uhr Wörishofen
Mo.	28.01.2013	Hl. Messe	8:30 Uhr St. Margareth
Di.	29.01.2013	Rosenkranz Hl. Messe (St. Franz v. Sales)	17:00 Uhr St. Margareth 18:00 Uhr St. Margareth
Mi.	30.01.2013	Hl. Messe (St. Martina)	7:15 Uhr Mering
Fr.	01.02.2013	Herz-Jesu-Freitag Hl. Messe Hl. Messe, anschl. Aussetzung, Einzelsegen u. Anbetung bis (Kerzenweihe)	15:00 Uhr St. Margareth 18:00 Uhr Landsberg 20.30 Uhr
Sa.	02.02.2013	Maria Lichtmeß – Darstell. d. Herrn Hl. Messe mit Kerzenweihe Hochamt mit Kerzenweihe und Lichterprozession, anschl. Aussetzung mit Rosenkranz und Anbetung bis	8:00 Uhr Dom 19:00 Uhr St. Margareth 22:00 Uhr



GOTTESDIENSTORDNUNG			
Mo.	24.12.2012	Vigilmesse Kindermette (Kpl. Huber) Christmette	8:30 Uhr St. Margareth 18:00 Uhr St. Margareth 23:00 Uhr St. Margareth
Di.	25.12.2012	Weihnachtstag Hochamt Hochamt (Kpl. Huber)	10:30 Uhr St. Margareth 17:00 Uhr Wörishofen
Mi.	26.12.2012	Fest des Hl. Stephanus Hochamt (Kpl. Huber) Hochamt (Pastoralmesse v. Karl Kempfer)	10:30 Uhr St. Margareth 17:00 Uhr Wörishofen
Do.	27.12.2012	Fest des Hl. Johannes Hl. Messe	7:30 Uhr St. Margareth
Fr.	28.12.2012	Fest der Unschuldigen Kinder Hl. Messe	19:30 Uhr Landsberg
Sa.	29.12.2012	Hl. Messe	8:00 Uhr Hoher Dom
So.	30.12.2012	Sonntag i.d. Oktav . Weihnachten Hochamt Hochamt	10:30 Uhr St. Margareth 17:00 Uhr Wörishofen
Mo.	31.12.2012	St. Silvester Hl. Messe (Kpl. Huber) anschl. Jahresabschlußandacht	18:00 Uhr St. Margareth
Di.	01.01.2013	Oktavtag von Weihnachten Hochamt Hochamt	10:30 Uhr St. Margareth 17:00 Uhr Wörishofen
Mi.	02.01.2013	Hl. Messe	7:15 Uhr Mering
Do.	03.01.2013	Priesterdonnerstag Hl. Messe, anschl. Aussetzung, Einzelsegen u. Anbetung bis	19:00 Uhr St. Margareth 21:00 Uhr
Fr.	04.01.2013	Herz-Jesu-Freitag Hl. Messe Hl. Messe, anschl. Aussetzung, Einzelsegen u. Anbetung bis	15:00 Uhr St. Margareth 18:00 Uhr Landsberg 20.30 Uhr

Sa.	05.01.2013	Herz-Mariä-Samstag Hl. Messe Hl. Messe, anschl. Aussetzung, Betrachtung Rosenkranz und Anbetung bis	8:00 Uhr Dom 19:00 Uhr St. Margareth 22.00 Uhr
So.	06.01.2013	Epiphanie Hochamt Hochamt	10:30 Uhr St. Margareth 17:00 Uhr Wörishofen
Mo.	07.01.2013	Hl. Messe	8:30 Uhr St. Margareth
Di.	08.01.2013	Rosenkranz Hl. Messe	17:00 Uhr St. Margareth 18:00 Uhr St. Margareth
Mi.	09.01.2013	Hl. Messe	7:15 Uhr Mering
Fr.	11.01.2013	Hl. Messe Hl. Messe	15:00 Uhr St. Margareth 18:00 Uhr Landsberg
Sa.	12.01.2013	Hl. Messe	8:00 Uhr Hoher Dom
So.	13.01.2013	Fest der Hl. Familie Christenlehre Hochamt (Pastoralmesse v. Karl Kempfer) Hochamt	9:30 Uhr Spitalgasse 3 10:30 Uhr St. Margareth 17:00 Uhr Wörishofen
Mo.	14.01.2013	Hl. Messe Zu Ehren des Hl. Sebastian	18:00 Uhr St. Sebastian
Di.	15.01.2013	Rosenkranz Hl. Messe (St. Paulus d. Einsiedler)	17:00 Uhr St. Margareth 18:00 Uhr St. Margareth
Mi.	16.01.2013	Hl. Messe	7:15 Uhr Mering
Do.	17.01.2013	Hl. Messe (St. Antonius d. Einsied.) Vortrag von P. Huber über die Benediktusmedaille	19:00 Uhr St. Margareth 20:00 Uhr Spitalgasse 3
Fr.	18.01.2013	Hl. Messe Hl. Messe	15:00 Uhr St. Margareth 18:00 Uhr Landsberg

388. Was ist die Liebe?

Die Liebe ist jene göttliche Tugend, durch die wir Gott über alles und aus Liebe zu Gott unseren Nächsten wie uns selbst lieben. Jesus macht sie zum neuen Gebot, zur Vollendung des Gesetzes. Die Liebe ist „das Band der Vollkommenheit“ (*Kol 3, 14*) und die Grundlage der anderen Tugenden, die sie beseelt, anregt und ordnet: Ohne sie „wäre ich nichts“ und „nützte mir nichts“ (*1 Kor 13, 1–3*).

389. Was sind die Gaben des Heiligen Geistes?

Die *Gaben* des Heiligen Geistes sind bleibende Anlagen, die den Menschen geneigt machen, den göttlichen Eingebungen zu folgen. Es sind sieben: Weisheit, Einsicht, Rat, Stärke, Erkenntnis, Frömmigkeit und Gottesfurcht.

390. Was sind die Früchte des Heiligen Geistes?

Die *Früchte* des Heiligen Geistes sind Vollkommenheiten, die der Heilige Geist in uns als Erstlingsfrüchte der ewigen Herrlichkeit hervorbringt. Die Überlieferung der Kirche zählt deren zwölf auf: „Liebe, Freude, Friede, Geduld, Freundlichkeit, Güte, Langmut, Sanftmut, Treue, Bescheidenheit, Enthaltbarkeit, Keuschheit“ (*Gal 5, 22–23 Vg.*).

Die Sünde**391. Was verlangt die Annahme der Barmherzigkeit Gottes von uns?**

Um Gottes Barmherzigkeit annehmen zu können, müssen wir unsere Verfehlungen bekennen und unsere Sünden bereuen. Gott selbst deckt durch sein Wort und seinen Geist unsere Sünden auf, schenkt uns die Wahrheit des Gewissens und die Hoffnung auf Vergebung.

388. Was ist die Liebe?

Die Liebe ist jene göttliche Tugend, durch die wir Gott über alles und aus Liebe zu Gott unseren Nächsten wie uns selbst lieben. Jesus macht sie zum neuen Gebot, zur Vollendung des Gesetzes. Die Liebe ist „das Band der Vollkommenheit“ (*Kol 3, 14*) und die Grundlage der anderen Tugenden, die sie beseelt, anregt und ordnet: Ohne sie „wäre ich nichts“ und „nützte mir nichts“ (*1 Kor 13, 1–3*).

389. Was sind die Gaben des Heiligen Geistes?

Die *Gaben* des Heiligen Geistes sind bleibende Anlagen, die den Menschen geneigt machen, den göttlichen Eingebungen zu folgen. Es sind sieben: Weisheit, Einsicht, Rat, Stärke, Erkenntnis, Frömmigkeit und Gottesfurcht.

390. Was sind die Früchte des Heiligen Geistes?

Die *Früchte* des Heiligen Geistes sind Vollkommenheiten, die der Heilige Geist in uns als Erstlingsfrüchte der ewigen Herrlichkeit hervorbringt. Die Überlieferung der Kirche zählt deren zwölf auf: „Liebe, Freude, Friede, Geduld, Freundlichkeit, Güte, Langmut, Sanftmut, Treue, Bescheidenheit, Enthaltbarkeit, Keuschheit“ (*Gal 5, 22–23 Vg.*).

Die Sünde**391. Was verlangt die Annahme der Barmherzigkeit Gottes von uns?**

Um Gottes Barmherzigkeit annehmen zu können, müssen wir unsere Verfehlungen bekennen und unsere Sünden bereuen. Gott selbst deckt durch sein Wort und seinen Geist unsere Sünden auf, schenkt uns die Wahrheit des Gewissens und die Hoffnung auf Vergebung.

392. Was ist die Sünde?

Die Sünde ist „ein Wort, eine Tat oder ein Begehren im Widerspruch zum ewigen Gesetz“ (hl. Augustinus). Die Sünde ist eine Beleidigung Gottes im Ungehorsam gegenüber seiner Liebe. Sie verwundet die Natur des Menschen und beeinträchtigt das menschliche Zusammenleben. In seiner Passion deckt Christus die ganze Schwere der Sünde auf und überwindet sie durch seine Barmherzigkeit.

393. Gibt es verschiedenartige Sünden?

Die Verschiedenartigkeit der Sünden ist groß. Man kann sie unterscheiden nach ihrem Gegenstand, nach den Tugenden oder den Geboten, denen sie widersprechen. Man kann sie in Sünden direkt gegen Gott, gegen den Nächsten oder gegen uns selbst einteilen oder auch in Sünden, die man in Gedanken, Worten und Werken oder durch Unterlassungen begeht.

394. Wie unterscheidet man die Sünden bezüglich ihrer Schwere?

Man unterscheidet zwischen Todsünden und lässlichen Sünden.

395. Wann begeht man eine Todsünde?

Man begeht eine Todsünde, wenn zugleich eine schwerwiegende Materie, die volle Erkenntnis und die freiwillige Zustimmung vorliegen. Eine solche Sünde zerstört in uns die Liebe, beraubt uns der heiligmachenden Gnade und führt uns zum ewigen Tod der Hölle, wenn wir sie nicht bereuen. Todsünden werden gewöhnlich durch das Taufsakrament oder durch das Sakrament der Buße und der Versöhnung vergeben.

392. Was ist die Sünde?

Die Sünde ist „ein Wort, eine Tat oder ein Begehren im Widerspruch zum ewigen Gesetz“ (hl. Augustinus). Die Sünde ist eine Beleidigung Gottes im Ungehorsam gegenüber seiner Liebe. Sie verwundet die Natur des Menschen und beeinträchtigt das menschliche Zusammenleben. In seiner Passion deckt Christus die ganze Schwere der Sünde auf und überwindet sie durch seine Barmherzigkeit.

393. Gibt es verschiedenartige Sünden?

Die Verschiedenartigkeit der Sünden ist groß. Man kann sie unterscheiden nach ihrem Gegenstand, nach den Tugenden oder den Geboten, denen sie widersprechen. Man kann sie in Sünden direkt gegen Gott, gegen den Nächsten oder gegen uns selbst einteilen oder auch in Sünden, die man in Gedanken, Worten und Werken oder durch Unterlassungen begeht.

394. Wie unterscheidet man die Sünden bezüglich ihrer Schwere?

Man unterscheidet zwischen Todsünden und lässlichen Sünden.

395. Wann begeht man eine Todsünde?

Man begeht eine Todsünde, wenn zugleich eine schwerwiegende Materie, die volle Erkenntnis und die freiwillige Zustimmung vorliegen. Eine solche Sünde zerstört in uns die Liebe, beraubt uns der heiligmachenden Gnade und führt uns zum ewigen Tod der Hölle, wenn wir sie nicht bereuen. Todsünden werden gewöhnlich durch das Taufsakrament oder durch das Sakrament der Buße und der Versöhnung vergeben.